

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Kreis: 08117 Göppingen
Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	8.110	6.499	80,1	100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		1.777		27,4
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		67		1,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		848		13,0
Berufliche Weiterbildung		421		6,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		29		0,4
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		105		1,6
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben		x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden		2		0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)		4		0,1
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		194		3,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		28		0,4
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		81		1,2
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen		2.132		32,8
Mobilitätshilfen		66		1,0
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Eingliederungszuschüsse		1.621		24,9
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		101		1,6
Eingliederungsgutschein		0		0,0
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		81		1,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		29		0,5
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Einstiegs geld		121		1,9
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		119		1,8
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	824	114	10,2	1,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		2.048		31,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		2.048		31,5
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		1.058		16,3
D. Förderung der Berufsausbildung		459		7,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		431		6,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		29		0,4
außerbetriebliche Ausbildung		402		6,2
Sozialpäd. Begl. U. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		-		-
Einstiegsqualifizierung		25		0,4
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		4		0,1
E. Sonstige Leistungen		82		1,3
sonstige weitere Leistungen		82		1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den Kreis: 08117 Göppingen insgesamt 6.814 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).
- 2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückennahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 74 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.
- 3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	8.110	6.499	80,1	100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		1.662		25,6
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		67		1,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		848		13,0
Mobilitätshilfen		66		1,0
Berufliche Weiterbildung		421		6,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		29		0,4
Sonst. allg. Leist. zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ⁴⁾		6		0,1
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		105		1,6
Einstiegs geld		121		1,9
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		1.974		30,4
Eingliederungszuschüsse		1.621		24,9
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen		101		1,6
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		4		0,1
Eingliederungsgutschein		0		0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		81		1,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		29		0,5
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	824	114	10,2	1,7
Einstiegsqualifizierung		25		0,4
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		2.781		42,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		2.048		31,5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		194		3,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		28		0,4
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		81		1,2
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		431		6,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		29		0,4
außerbetriebliche Ausbildung		402		6,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		-		-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung				-
sonstige weitere Leistungen		82		1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den Kreis: 08117 Göppingen insgesamt 6.814 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückentnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 74 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	36	-4	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	459	+81	1,3	-0,0
Berufliche Weiterbildung	975	+435	3,4	-2,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	8,0	-0,8
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden	26	-10	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	x	x	0,9	-0,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	181	+121	3,4	-0,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	470	+376	5,4	+0,6
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine	1.620	+220	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	659	-34	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	.	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	798	-14	4,2	+0,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	580	-295	8,3	-5,5
Eingliederungsgutschein	x	x	0,7	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	868	-133	8,4	-0,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	x	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁴⁾	x	x	.	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Einstiegsgeld	224	-16	8,7	+0,2
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	227	-13	8,8	+0,3
Beschäftigungszuschuss	1.208	x	3,3	x
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	x	.	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	x	.	x
Arbeitsgelegenheiten ⁵⁾	523	-48	4,5	+0,2
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	320	-34	4,2	+0,2
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	10,0	+2,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	216	+69	8,4	-0,1
außerbetriebliche Ausbildung	839	+76	11,2	+4,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	x	.	x
Übergangshilfen	.	x	.	x
Aktivierungshilfen	.	x	.	x
Einstiegsqualifizierung	299	+12	7,5	+3,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	x	1,4	x
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	273	-87	.	x
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen	3.158	+1.350	8,3	+4,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen: Unterstützung der Beratung und Vermittlung, (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine, Mobilitätshilfen sowie den Einmalleistungen der "sonstigen weiteren Leistungen".

Hinweise:

Einmalleistungen und sonstige weitere Leistungen insgesamt: Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch die Anzahl der Leistungsfälle. Somit werden bei den Einmalleistungen und den sonstigen weiteren Leistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Bei den sonstigen weiteren Leistungen wurde die Dauer der Leistung ohne Einmalleistungen ermittelt.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Trägerbezogene Förderdaten liegen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich nicht vor.

5) Ohne Teilnehmer am "Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren", da gesonderte Finanzierung.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	10.468	.	x	512	1.976	163	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.799	.	682	149	727	94	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.878	.	349	80	454	44	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.369	.	225	31	179	32	.
Berufliche Weiterbildung	102	.	9	.	8	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17	.	3	.	*	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	67	.	18	14	3	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	24	.	3	.	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	292	.	75	21	66	14	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	50	.	.	3	14	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	605	.	106	9	131	12	.
Mobilitätshilfen ³⁾	100	.	11	3	17	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	*
Eingliederungszuschüsse	409	.	62	4	97	11	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	14	.	7	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	*	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	14	.	5	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	50	.	18	*	9	*	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	48	.	18	*	9	.	.
Beschäftigungszuschuss	15	.	3	*	5	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	867	.	155	33	207	17	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	867	.	155	33	207	17	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	784	.	155	29	185	15	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	4	.	*	.	4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	60	60	x	.	x	x	60
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	46	46	x	.	x	x	46
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	33	33	x	.	x	x	33
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	9	9	x	.	x	x	9
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	5	x	.	x	x	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	26	.	*	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	26	.	*	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	5.357	.	945	193	1.066	123	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
- 4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.
- 7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.
- 8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
- 9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	x	4,9	18,9	1,6	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	18,0	3,9	19,1	2,5	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	100	.	18,6	4,3	24,2	2,3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	16,4	2,3	13,1	2,3	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	8,8	0,0	7,8	3,9	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	17,6	0,0	5,9	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	100	.	26,9	20,9	4,5	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	12,5	0,0	8,3	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	25,7	7,2	22,6	4,8	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	17,5	1,5	21,7	2,0	.
Mobilitätshilfen ³⁾	100	.	11,0	3,0	17,0	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	100	.	.	0,0	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	15,2	1,0	23,7	2,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	50,0	.	14,3	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	35,7	0,0	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	36,0	2,0	18,0	2,0	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	37,5	2,1	18,8	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	20,0	6,7	33,3	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	17,9	3,8	23,9	2,0	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	17,9	3,8	23,9	2,0	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	19,8	3,7	23,6	1,9	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	25,0	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	7,7	7,7	3,8	.	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	7,7	7,7	3,8	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	17,6	3,6	19,9	2,3	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	10.922	.	2.551	544	2.152	182	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	2.803	.	581	72	475	47	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.933	.	368	60	283	56	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.456	.	254	36	196	38	.
Berufliche Weiterbildung	134	.	20	*	20	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	.	*	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	21	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	287	.	79	21	47	13	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	27	.	12	*	19	*	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	537	.	107	8	90	9	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	426	.	74	7	77	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	11	.	*	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	*	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	17	.	7	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	81	.	24	*	10	*	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	79	.	24	*	10	.	.
Beschäftigungszuschuss	*	.	*	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	851	.	188	34	201	14	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	851	.	188	34	201	14	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	776	.	186	31	181	13	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	3	.	.	*	3	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	52	52	x	.	x	x	52
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	37	37	x	.	x	x	37
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	16	16	x	.	x	x	16
außerbetriebliche Ausbildung	21	21	x	.	x	x	21
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	10	10	x	.	x	x	10
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	5	x	.	x	x	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	23	.	*	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	23	.	*	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	3.396	.	665	103	575	79	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	23,4	5,0	19,7	1,7	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	100	.	20,7	2,6	16,9	1,7	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	19,0	3,1	14,6	2,9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	17,4	2,5	13,5	2,6	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	14,9	0,7	14,9	3,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	12,5	0,0	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	9,5	4,8	4,8	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	27,5	7,3	16,4	4,5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	44,4	3,7	70,4	3,7	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	19,9	1,5	16,8	1,7	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	17,4	1,6	18,1	1,9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	9,1	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	41,2	0,0	11,8	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	29,6	1,2	12,3	1,2	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	30,4	1,3	12,7	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	100,0	0,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	22,1	4,0	23,6	1,6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	22,1	4,0	23,6	1,6	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	24,0	4,0	23,3	1,7	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	0,0	33,3	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	8,7	4,3	4,3	.	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	8,7	4,3	4,3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	19,6	3,0	16,9	2,3	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.843	.	1.010	206	683	67	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	295	.	67	19	49	9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	154	.	30	3	22	*	.
Berufliche Weiterbildung	36	.	5	*	4	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	.	*	.	*	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	89	.	27	15	19	5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	5	.	*	*	4	*	.
	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	244	.	57	5	83	5	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	169	.	33	4	72	4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	15	.	5	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	*	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	8	.	4	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	45	.	13	*	6	*	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	44	.	13	*	6	.	.
Beschäftigungszuschuss	8	.	*	*	3	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	331	.	68	13	87	8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	331	.	68	13	87	8	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	280	.	67	11	75	7	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	5	.	*	.	5	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	62	62	x	.	x	x	62
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	51	51	x	.	x	x	51
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	11	11	x	.	x	x	11
außerbetriebliche Ausbildung	40	40	x	.	x	x	40
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	7	7	x	.	x	x	7
Maßnahmen zur Berufsorientierung	3	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	10	.	*	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	10	.	*	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	942	.	192	37	219	21	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkt) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	35,5	7,2	24,0	2,4	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	22,6	6,4	16,5	2,9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	19,6	2,1	14,1	1,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	13,7	0,2	9,7	2,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	26,0	0,0	4,0	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	20,7	3,4	10,3	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	29,8	17,1	21,6	5,5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	47,4	5,1	74,6	3,4	.
	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	23,2	2,1	34,1	1,9	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	19,7	2,5	42,3	2,6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	32,2	.	11,5	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	50,5	0,0	7,5	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	29,4	1,7	13,9	0,6	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	30,0	1,7	14,3	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	18,1	2,1	38,3	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	20,6	4,0	26,3	2,3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	20,6	4,0	26,3	2,3	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	24,0	3,9	26,9	2,3	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	14,6	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	7,6	0,8	0,8	.	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	7,6	0,8	0,8	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	20,4	3,9	23,3	2,2	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.571	1.535	209	774	789	115
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	406	x	x	182	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	431	287	33	231	134	17
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	168	x	x	109	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	222	230	23	101	98	10
Berufliche Weiterbildung	3	5	*	*	.	,
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	*	x	x	*	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	10	8	*	*	*	,
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	22	37	7	13	28	5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	7	*	.	7	,
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	4	x	x	4	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	51	57	15	20	15	5
Mobilitätshilfen ³⁾	3	x	x	3	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x	.	x	>
Eingliederungszuschüsse	46	52	12	16	14	4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	.	*	*	.	.	,
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	3	*	*	*	,
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	3	*	*	*	,
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	149	127	39	74	62	22
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	149	127	39	74	62	22
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	136	120	32	67	60	15
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	58	50	61	34	23	32
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	44	35	50	26	17	25
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	12	14	11	5	6	5
außerbetriebliche Ausbildung	32	21	40	21	11	22
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	9	10	6	6	4	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	5	3	*	*	,
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	*	18	9	*	10	5
sonstige weitere Leistungen	*	18	9	*	10	5
Summe (A,B,C,D,E)	691	539	156	360	244	81

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II 7)	15,0	14,1	7,3	15,6	15,1	7,5
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3) 7)	x	14,5	x	x	15,0	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	11,3	14,8	11,3	12,4	14,3	10,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	8,9	x	x	11,5	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	16,2	15,8	15,0	16,5	14,9	14,4
Berufliche Weiterbildung	2,9	3,7	2,3	2,9	.	0,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	3,0	x	x	2,3	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	41,7	38,1	48,3	16,7	10,0	21,4
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	7,5	12,9	8,0	7,0	14,4	8,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	25,9	22,0	.	31,8	29,5
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine 3)	8,0	x	x	21,1	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8,4	10,6	6,0	9,7	8,8	5,6
Mobilitätshilfen 3)	3,0	x	x	10,0	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	.	x	x	.	x	>
Eingliederungszuschüsse	11,2	12,2	7,3	11,6	10,0	7,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen 9)	.	9,1	2,9	.	.	2,8
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	5,9	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	4,0	3,7	3,9	6,3	4,8	4,0
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4,2	3,8	4,0	6,7	5,0	4,1
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17,2	14,9	11,6	16,7	14,3	12,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	17,2	14,9	11,6	16,7	14,3	12,5
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	17,3	15,5	11,5	16,7	14,9	12,7
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	96,7	96,2	98,0	94,4	92,0	96,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	95,7	94,6	98,4	92,9	89,5	96,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	92,3	87,5	95,5	83,3	75,0	90,0
außerbetriebliche Ausbildung	97,0	100,0	99,2	95,5	100,0	98,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung 9)	100,0	100,0	93,9	100,0	100,0	91,2
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 9)	.	.	100,0	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	7,7	78,3	89,8	10,0	71,4	90,9
sonstige weitere Leistungen	7,7	78,3	89,8	10,0	71,4	90,9
Summe (A,B,C,D,E)	12,9	15,9	16,6	14,1	15,4	17,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	4.969	47,5	.	x	198	935	162	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.856	48,9	.	344	54	320	94	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	945	50,3	.	159	22	180	44	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	613	44,8	.	113	11	93	32	.
Berufliche Weiterbildung	34	33,3	.	4	.	*	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	29,4	.	*	.	*	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	43	64,2	.	13	9	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	12	50,0	.	3	.	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	185	63,4	.	51	11	38	14	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	38,0	.	.	.	*	5	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	207	34,2	.	38	3	39	12	.
Mobilitätshilfen ³⁾	30	30,0	.	5	.	5	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	138	33,7	.	17	*	30	11	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	5	35,7	.	*	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	8	57,1	.	3	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	16	32,0	.	8	*	*	*	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	31,3	.	8	*	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	8	53,3	.	3	.	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	443	51,1	.	89	9	94	16	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	443	51,1	.	89	9	94	16	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	402	51,3	.	89	9	84	14	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	25,0	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	36	60,0	36	x	.	x	x	36
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	28	60,9	28	x	.	x	x	28
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	6	46,2	6	x	.	x	x	6
außerbetriebliche Ausbildung	22	66,7	22	x	.	x	x	22
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	6	66,7	6	x	.	x	x	6
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	40,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	10	38,5	.	*	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	10	38,5	.	*	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.552	47,6	.	472	66	453	122	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	5.231	47,9	.	1.319	207	1.009	179	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	1.211	43,2	.	293	22	197	45	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	936	48,4	.	205	24	141	56	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	656	45,1	.	125	13	98	38	.
Berufliche Weiterbildung	51	38,1	.	12	.	6	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	37,5	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	10	47,6	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	194	67,6	.	58	10	22	13	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	22	81,5	.	8	.	14	*	.
	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	171	31,8	.	37	*	32	9	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	140	32,9	.	27	*	29	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	3	27,3	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	6	35,3	.	3	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	21	25,9	.	6	.	3	*	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	25,3	.	6	.	3	.	.
Beschäftigungszuschuss	*	100,0	.	*	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	434	51,0	.	113	9	90	14	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	434	51,0	.	113	9	90	14	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	402	51,8	.	113	8	81	13	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	33,3	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	25	48,1	25	x	.	x	x	25
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	19	51,4	19	x	.	x	x	19
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	50,0	8	x	.	x	x	8
außerbetriebliche Ausbildung	11	52,4	11	x	.	x	x	11
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	4	40,0	4	x	.	x	x	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	40,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	14	60,9	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	14	60,9	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	1.580	46,5	.	355	35	264	79	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.548	54,5	.	585	79	344	67	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	153	52,0	.	39	10	27	9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	72	46,7	.	15	*	11	*	.
Berufliche Weiterbildung	14	38,7	.	*	.	*	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	27,0	.	*	.	*	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	48,3	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	60	67,6	.	20	8	12	5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	4	74,6	.	*	.	*	*	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	83	34,1	.	19	*	25	5	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	57	33,4	.	9	*	22	4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	6	41,4	.	*	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	4	48,4	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	13	28,1	.	4	*	*	*	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	28,1	.	4	*	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	4	55,3	.	*	.	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	53,0	.	40	3	44	8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	176	53,0	.	40	3	44	8	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	151	54,0	.	40	*	37	7	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	3	74,6	.	.	.	3	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	33	53,6	33	x	.	x	x	33
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	52,9	27	x	.	x	x	27
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	45,1	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	22	55,1	22	x	.	x	x	22
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	5	69,5	5	x	.	x	x	5
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	50,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	6	55,9	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	6	55,9	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	451	47,8	.	98	14	95	21	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,4	2,8	2,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		54,5	45,5
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		61,2	38,8
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		47,8	52,2
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-13,4	+13,4
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		47,4	52,6
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-13,8	+13,8

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,8	3,1	2,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		52,0	48,0
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		56,5	43,5
realisierter Bilanzförderanteil		45,6	54,4
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-10,8	+10,8
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		45,8	54,2
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-10,7	+10,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.922	2.551	544	2.152	182
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	2.803	581	72	475	47
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.732	556	71	461	47
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	25,0	21,8	13,1	21,4	25,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.457	209	33	158	22
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,3	8,2	6,1	7,3	12,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	69	25	*	14	0
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	1,0	0,2	0,7	0,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	38	12	*	4	0
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,5	0,2	0,2	0,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.204	279	34	257	18
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	44,1	50,2	47,9	55,7	38,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	274	34	4	33	0
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	18,8	16,3	12,1	20,9	0,0

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.231	1.319	207	1.009	179
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	1.211	293	22	197	45
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.187	285	21	193	45
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	22,7	21,6	10,1	19,1	25,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	629	110	8	72	21
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,0	8,3	3,9	7,1	11,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	24	8	*	4	0
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,6	0,5	0,4	0,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	11	3	*	*	0
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,2	0,5	0,1	0,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	535	150	9	106	17
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	45,1	52,6	42,9	54,9	37,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	94	20	*	11	0
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,9	18,2	12,5	15,3	0,0

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.927	99,1	.	402	65	310	45	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.382	99,1	.	277	46	191	30	.
Berufliche Weiterbildung	03	130	100,0	.	18	*	19	3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	8	100,0	.	*	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20	100,0	.	5	5	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	286	99,3	.	65	8	44	10	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	101	98,1	.	36	5	56	*	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	482	99,8	.	112	3	71	6	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	402	99,8	.	90	3	60	6	.
Eingliederungszuschüsse	10	377	99,7	.	84	3	58	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	6	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	17	100,0	.	6	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	82	100,0	.	22	.	11	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	100,0	.	.	.	.	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	80	100,0	.	22	.	11	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	852	99,3	.	232	33	200	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	852	99,3	.	232	33	200	19	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	25	83,3	25	x	.	x	x	25
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	19	82,6	19	x	.	x	x	19
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	70,0	7	x	.	x	x	7
außerbetriebliche Ausbildung	27	12	92,3	12	x	.	x	x	12
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	5	83,3	5	x	.	x	x	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	*	100,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	33	53	100,0	.	*	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	53	100,0	.	*	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	3.339	99,1	.	748	102	582	70	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	3.259	99,1	.	726	102	571	70	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	637	.	119	21	84	18	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	458	.	88	16	54	12	.
Berufliche Weiterbildung	03	58	.	9	.	7	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	5	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	84	.	14	4	11	3	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	30	.	7	.	12	*	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	267	.	62	*	32	6	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	261	.	61	*	31	6	.
Eingliederungszuschüsse	10	245	.	59	*	30	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	4	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	7	.	*	.	*	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	.	.	.	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	.	*	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	255	.	59	7	47	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	255	.	59	7	47	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	13	13	x	.	x	x	13
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	11	11	x	.	x	x	11
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	6	x	.	x	x	6
außerbetriebliche Ausbildung	27	5	5	x	.	x	x	5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	33	16	.	*	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	16	.	*	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.188	.	241	29	163	27	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.182	.	240	29	162	27	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	33,1	.	29,6	32,3	27,1	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	33,1	.	31,8	34,8	28,3	40,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	44,6	.	50,0	0,0	36,8	66,7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	25,0	.	0,0	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	25,0	.	20,0	20,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	29,4	.	21,5	50,0	25,0	30,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	29,7	.	19,4	0,0	21,4	50,0	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	55,4	.	55,4	33,3	45,1	100,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	64,9	.	67,8	33,3	51,7	100,0	.
Eingliederungszuschüsse	10	65,0	.	70,2	33,3	51,7	100,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	66,7	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	64,7	.	33,3	.	50,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	8,5	.	4,5	.	9,1	100,0	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	50,0	.	.	.	.	100,0	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	7,5	.	4,5	.	9,1	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	29,9	.	25,4	21,2	23,5	15,8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	29,9	.	25,4	21,2	23,5	15,8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	52,0	.	52,0	x	x	x	52,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	57,9	.	57,9	x	.	x	57,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	85,7	.	85,7	x	.	x	85,7
außerbetriebliche Ausbildung	27	41,7	.	41,7	x	.	x	41,7
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	20,0	.	20,0	x	.	x	20,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	100,0	.	100,0	x	.	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	33	30,2	.	50,0	0,0	0,0	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	30,2	.	50,0	0,0	0,0	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	35,6	.	32,2	28,4	28,0	38,6	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	36,3	.	33,1	28,4	28,4	38,6	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	910	47,2	.	211	23	143	45	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	604	43,7	.	134	15	87	30	.
Berufliche Weiterbildung	03	47	36,2	.	8	.	6	3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	50,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	8	40,0	.	3	3	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	180	62,9	.	45	3	18	10	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	67	66,3	.	21	*	32	*	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	142	29,5	.	36	*	20	6	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	119	29,6	.	31	*	17	6	.
Eingliederungszuschüsse	10	111	29,4	.	30	*	17	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	33,3	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	5	29,4	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	24	29,3	.	5	.	3	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	50,0	.	.	.	.	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	23	28,8	.	5	.	3	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	409	48,0	.	130	11	84	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	409	48,0	.	130	11	84	19	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	9	36,0	9	x	.	x	x	9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	36,8	7	x	.	x	x	7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	42,9	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	27	4	33,3	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	*	40,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	26	49,1	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	26	49,1	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.496	44,8	.	377	36	248	70	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.473	45,2	.	372	36	245	70	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	261	41,0	.	52	6	29	18	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	167	36,5	.	37	4	16	12	.
Berufliche Weiterbildung	03	22	37,9	.	3	.	*	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	20,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	46	54,8	.	7	*	4	3	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	23	76,7	.	5	.	8	*	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	86	32,2	.	24	.	7	6	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	84	32,2	.	24	.	7	6	.
Eingliederungszuschüsse	10	77	31,4	.	23	.	7	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	25,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	5	45,5	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	3	42,9	.	.	.	.	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	100,0	.	.	.	.	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	*	33,3	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	115	45,1	.	32	3	15	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	115	45,1	.	32	3	15	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	3	23,1	3	x	.	x	x	3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	27,3	3	x	.	x	x	3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	33,3	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	20,0	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	6	37,5	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	6	37,5	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	471	39,6	.	108	9	51	27	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	469	39,7	.	108	9	51	27	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾						
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾	
									3	4	5	6	7	8
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	28,7	x	.	24,6	26,1	20,3	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	27,6	x	.	27,6	26,7	18,4	40,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	46,8	x	.	37,5	.	16,7	66,7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	50,0	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	12,5	x	.	0,0	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	25,6	x	.	15,6	66,7	22,2	30,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	34,3	x	.	23,8	0,0	25,0	50,0	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	60,6	x	.	66,7	0,0	35,0	100,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	70,6	x	.	77,4	0,0	41,2	100,0	.
Eingliederungszuschüsse	10	69,4	x	.	76,7	0,0	41,2	100,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	50,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	100,0	x	.	100,0	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	12,5	x	.	0,0	.	0,0	100,0	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	100,0	x	.	.	.	.	100,0	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	8,7	x	.	0,0	.	0,0	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	28,1	x	.	24,6	27,3	17,9	15,8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	28,1	x	.	24,6	27,3	17,9	15,8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	42,9	x	42,9	x	.	x	x	42,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	66,7	x	66,7	x	.	x	x	66,7
außerbetriebliche Ausbildung	27	25,0	x	25,0	x	.	x	x	25,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	0,0	x	0,0	x	.	x	x	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	23,1	x	.	.	0,0	0,0	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	23,1	x	.	.	0,0	0,0	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	31,5	x	.	28,6	25,0	20,6	38,6	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	31,8	x	.	29,0	25,0	20,8	38,6	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Männer	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.017	52,8	.	191	42	167	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	778	56,3	.	143	31	104	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	83	63,8	.	10	*	13	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	50,0	.	*	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	12	60,0	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	106	37,1	.	20	5	26	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	34	33,7	.	15	3	24	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	340	70,5	.	76	*	51	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	283	70,4	.	59	*	43	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	266	70,6	.	54	*	41	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	4	66,7	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	12	70,6	.	5	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	58	70,7	.	17	.	8	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	50,0	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	57	71,3	.	17	.	8	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	443	52,0	.	102	22	116	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	443	52,0	.	102	22	116	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	16	64,0	16	x	.	x	x	16
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	12	63,2	12	x	.	x	x	12
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	57,1	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	66,7	8	x	.	x	x	8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	3	60,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	*	100,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	33	27	50,9	.	*	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	27	50,9	.	*	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.843	55,2	.	371	66	334	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.786	54,8	.	354	66	326	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	376	59,0	.	67	15	55	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	291	63,5	.	51	12	38	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	36	62,1	.	6	.	6	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	4	80,0	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	38	45,2	.	7	*	7	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	7	23,3	.	*	.	4	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	181	67,8	.	38	*	25	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	177	67,8	.	37	*	24	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	168	68,6	.	36	*	23	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	3	75,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	6	54,5	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	4	57,1	.	*	.	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	4	66,7	.	*	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	140	54,9	.	27	4	32	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	140	54,9	.	27	4	32	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	10	76,9	10	x	.	x	x	10
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	8	72,7	8	x	.	x	x	8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	66,7	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	27	4	80,0	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	*	100,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	33	10	62,5	.	*	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	10	62,5	.	*	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	717	60,4	.	133	20	112	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	713	60,3	.	132	20	111	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	37,0	x	.	35,1	35,7	32,9	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	37,4	x	.	35,7	38,7	36,5	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	43,4	x	.	60,0	0,0	46,2	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	x	.	0,0	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	33,3	x	.	50,0	50,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	35,8	x	.	35,0	40,0	26,9	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	20,6	x	.	13,3	0,0	16,7	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	53,2	x	.	50,0	50,0	49,0	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	62,5	x	.	62,7	50,0	55,8	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	63,2	x	.	66,7	50,0	56,1	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	75,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	50,0	x	.	20,0	.	50,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	6,9	x	.	5,9	.	12,5	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	0,0	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	7,0	x	.	5,9	.	12,5	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	31,6	x	.	26,5	18,2	27,6	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	31,6	x	.	26,5	18,2	27,6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	62,5	x	62,5	x	.	x	x	62,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	66,7	x	66,7	x	.	x	x	66,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	50,0	x	50,0	x	.	x	x	50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	33	37,0	x	.	50,0	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	37,0	x	.	50,0	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	38,9	x	.	35,8	30,3	33,5	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	39,9	x	.	37,3	30,3	34,0	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchier- bare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht- Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.927	1.169	60,7	337	28,8	17,5	637	33,1	532	27,6	532	27,6	300	56,4	758	39,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.382	857	62,0	248	28,9	17,9	458	33,1	381	27,6	399	28,9	228	57,1	525	38,0
Berufliche Weiterbildung	03	130	91	70,0	24	26,4	18,5	58	44,6	52	40,0	33	25,4	15	45,5	39	30,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	8	4	50,0	4	100,0	50,0	*	25,0	.	0,0	*	25,0	.	0,0	4	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20	11	55,0	5	45,5	25,0	5	25,0	4	20,0	6	30,0	*	33,3	9	45,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	286	148	51,7	35	23,6	12,2	84	29,4	74	25,9	64	22,4	39	60,9	138	48,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	101	58	57,4	21	36,2	20,8	30	29,7	21	20,8	28	27,7	16	57,1	43	42,6
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	482	397	82,4	*	0,5	0,4	267	55,4	267	55,4	130	27,0	128	98,5	85	17,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	402	330	82,1	.	0,0	0,0	261	64,9	261	64,9	69	17,2	69	100,0	72	17,9
Eingliederungszuschüsse	10	377	311	82,5	.	0,0	0,0	245	65,0	245	65,0	66	17,5	66	100,0	66	17,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	6	5	83,3	.	0,0	0,0	4	66,7	4	66,7	*	16,7	*	100,0	*	16,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	17	12	70,6	.	0,0	0,0	11	64,7	11	64,7	*	5,9	*	100,0	5	29,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	82	69	84,1	*	2,9	2,4	7	8,5	7	8,5	62	75,6	60	96,8	13	15,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0	.	0,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	80	67	83,8	*	3,0	2,5	6	7,5	6	7,5	61	76,3	59	96,7	13	16,3
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	852	503	59,0	228	45,3	26,8	255	29,9	146	17,1	248	29,1	129	52,0	349	41,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	852	503	59,0	228	45,3	26,8	255	29,9	146	17,1	248	29,1	129	52,0	349	41,0
D. Förderung der Berufsausbildung	24	25	21	84,0	6	28,6	24,0	13	52,0	7	28,0	8	32,0	8	100,0	4	16,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	19	17	89,5	5	29,4	26,3	11	57,9	6	31,6	6	31,6	6	100,0	*	10,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	7	100,0	5	71,4	71,4	6	85,7	*	14,3	*	14,3	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	12	10	83,3	.	0,0	0,0	5	41,7	5	41,7	5	41,7	5	100,0	*	16,7
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	5	3	60,0	.	0,0	0,0	*	20,0	*	20,0	*	40,0	*	100,0	*	40,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	*	100,0	*	100,0	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
E. Sonstige Leistungen	33	53	44	83,0	19	43,2	35,8	16	30,2	14	26,4	28	52,8	11	39,3	9	17,0
sonstige weitere Leistungen	34	53	44	83,0	19	43,2	35,8	16	30,2	14	26,4	28	52,8	11	39,3	9	17,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	3.339	2.134	63,9	592	27,7	17,7	1.188	35,6	966	28,9	946	28,3	576	60,9	1.205	36,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	3.259	2.067	63,4	590	28,5	18,1	1.182	36,3	960	29,5	885	27,2	517	58,4	1.192	36,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	910	520	57,1	158	30,4	17,4	261	28,7	213	23,4	259	28,5	149	57,5	383	42,1
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	604	357	59,1	114	31,9	18,9	167	27,6	135	22,4	190	31,5	108	56,8	247	40,9
Berufliche Weiterbildung	03	47	28	59,6	3	10,7	6,4	22	46,8	22	46,8	6	12,8	3	50,0	19	40,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	*	50,0	*	100,0	50,0	*	50,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	8	*	12,5	*	100,0	12,5	*	12,5	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	180	90	50,0	24	26,7	13,3	46	25,6	41	22,8	44	24,4	25	56,8	90	50,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	67	42	62,7	14	33,3	20,9	23	34,3	15	22,4	19	28,4	13	68,4	25	37,3
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	142	117	82,4	.	0,0	0,0	86	60,6	86	60,6	31	21,8	31	100,0	25	17,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	119	100	84,0	.	0,0	0,0	84	70,6	84	70,6	16	13,4	16	100,0	19	16,0
Eingliederungszuschüsse	10	111	93	83,8	.	0,0	0,0	77	69,4	77	69,4	16	14,4	16	100,0	18	16,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	50,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	.	*	50,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	5	5	100,0	.	0,0	0,0	5	100,0	5	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	24	18	75,0	.	0,0	0,0	3	12,5	3	12,5	15	62,5	15	100,0	6	25,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	23	17	73,9	.	0,0	0,0	*	8,7	*	8,7	15	65,2	15	100,0	6	26,1
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	409	232	56,7	102	44,0	24,9	115	28,1	66	16,1	117	28,6	64	54,7	177	43,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	409	232	56,7	102	44,0	24,9	115	28,1	66	16,1	117	28,6	64	54,7	177	43,3
D. Förderung der Berufsausbildung	24	9	7	77,8	*	28,6	22,2	3	33,3	*	11,1	4	44,4	4	100,0	*	22,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	7	100,0	*	28,6	28,6	3	42,9	*	14,3	4	57,1	4	100,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	3	100,0	*	66,7	66,7	*	66,7	.	0,0	*	33,3	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	4	4	100,0	.	0,0	0,0	*	25,0	*	25,0	3	75,0	3	100,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	26	21	80,8	8	38,1	30,8	6	23,1	6	23,1	15	57,7	7	46,7	5	19,2
sonstige weitere Leistungen	34	26	21	80,8	8	38,1	30,8	6	23,1	6	23,1	15	57,7	7	46,7	5	19,2
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.496	897	60,0	270	30,1	18,0	471	31,5	372	24,9	426	28,5	255	59,9	592	39,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.473	880	59,7	270	30,7	18,3	469	31,8	370	25,1	411	27,9	240	58,4	586	39,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate

nach Austritt ¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.017	649	63,8	179	27,6	17,6	376	37,0	319	31,4	273	26,8	151	55,3	375	36,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	778	500	64,3	134	26,8	17,2	291	37,4	246	31,6	209	26,9	120	57,4	278	35,7
Berufliche Weiterbildung	03	83	63	75,9	21	33,3	25,3	36	43,4	30	36,1	27	32,5	12	44,4	20	24,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	*	50,0	*	100,0	50,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	12	10	83,3	4	40,0	33,3	4	33,3	4	33,3	6	50,0	*	33,3	9	75,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	106	58	54,7	11	19,0	10,4	38	35,8	33	31,1	20	18,9	14	70,0	48	45,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	34	16	47,1	7	43,8	20,6	7	20,6	6	17,6	9	26,5	3	33,3	18	52,9
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	340	280	82,4	*	0,7	0,6	181	53,2	181	53,2	99	29,1	97	98,0	60	17,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	283	230	81,3	.	0,0	0,0	177	62,5	177	62,5	53	18,7	53	100,0	53	18,7
Eingliederungszuschüsse	10	266	218	82,0	.	0,0	0,0	168	63,2	168	63,2	50	18,8	50	100,0	48	18,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	4	100,0	.	0,0	0,0	3	75,0	3	75,0	*	25,0	*	100,0	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	12	7	58,3	.	0,0	0,0	6	50,0	6	50,0	*	8,3	*	100,0	5	41,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	58	51	87,9	*	3,9	3,4	4	6,9	4	6,9	47	81,0	45	95,7	7	12,1
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	57	50	87,7	*	4,0	3,5	4	7,0	4	7,0	46	80,7	44	95,7	7	12,3
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	443	271	61,2	126	46,5	28,4	140	31,6	80	18,1	131	29,6	65	49,6	172	38,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	443	271	61,2	126	46,5	28,4	140	31,6	80	18,1	131	29,6	65	49,6	172	38,8
D. Förderung der Berufsausbildung	24	16	14	87,5	4	28,6	25,0	10	62,5	6	37,5	4	25,0	4	100,0	*	12,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	12	10	83,3	3	30,0	25,0	8	66,7	5	41,7	*	16,7	*	100,0	*	16,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	4	100,0	3	75,0	75,0	4	100,0	*	25,0	.	0,0	.	.	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	6	75,0	.	0,0	0,0	4	50,0	4	50,0	*	25,0	*	100,0	*	25,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	3	3	100,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	*	100,0	*	100,0	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
E. Sonstige Leistungen	33	27	23	85,2	11	47,8	40,7	10	37,0	8	29,6	13	48,1	4	30,8	4	14,8
sonstige weitere Leistungen	34	27	23	85,2	11	47,8	40,7	10	37,0	8	29,6	13	48,1	4	30,8	4	14,8
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.843	1.237	67,1	322	26,0	17,5	717	38,9	594	32,2	520	28,2	321	61,7	613	33,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.786	1.187	66,5	320	27,0	17,9	713	39,9	590	33,0	474	26,5	277	58,4	606	33,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	132.008	132.006	131.453	+2	+0,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	117.765	118.052	118.251	-287	-0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	112.537	111.486	110.006	+1.051	+0,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	90.955	89.422	88.244	+1.533	+1,7
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	412	185	.	+227	+123,1
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	7.682	8.089	8.455	-407	-5,0
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	4,6	4,8	5,0	-0,2	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	5.228	6.566	8.245	-1.338	-20,4
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	9	20.632	19.612	20.304	+1.020	+5,2
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	10	21.150	21.347	20.938	-197	-0,9
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	11	17,7	17,3	17,4	+0,4	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	7,7	7,8	7,7	-0,1	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	4,0	5,0	6,3	-1,0	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	4,4	5,6	7,0	-1,2	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	7.263	9.029	10.884	-1.765	-19,6
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	5,4	6,8	8,2	-1,3	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	9.336	10.659	12.621	-1.323	-12,4
Zugang JS	18	16.464	16.736	18.262	-272	-1,6
Abgang JS	19	16.739	18.814	18.683	-2.075	-11,0
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	1.908	2.287	1.562	-379	-16,6
Zugang JS	21	7.900	8.030	6.368	-130	-1,6
Abgang JS	22	7.964	8.212	5.511	-248	-3,0
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 ¹⁾
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	132.008	132.006	131.453
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	5.228	6.566	8.245
Entlastung (Bestand; JD) ¹⁾	3	2.035	2.462	2.639
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	344	338	339
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	331	334	325
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	280	282	277
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	5	5	15
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	8	.	.
Qualifizierung	5	450	437	419
berufliche Weiterbildung ²⁾	5a	187	193	167
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen ²⁾	5b	263	244	252
Leistungen bei Selbständigkeit	6	411	587	737
Gründungszuschuss	6a	290	290	29
Existenzgründungszuschuss	6b	77	233	472
Überbrückungsgeld	6c	.	7	179
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	44	58	57
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	7	.	3	22
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ³⁾	8	167	85	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	9	558	917	1.022
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ⁴⁾	9a	558	917	1.022
Altersteilzeit ⁵⁾	9b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁶⁾	9c	.	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	10	105	96	101
Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁷⁾	11	133.490	133.616	133.436
Unterbeschäftigung ⁸⁾				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	7.263	9.029	10.884
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	5,4	6,8	8,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.878	1.776	1.802
	+/- gegen Vorjahr in %	+5,7	-1,4	x
	Index	100	95	96
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	154	138	123
	+/- gegen Vorjahr in %	+11,5	+12,5	x
	Index	100	90	80
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	36	25	16
	+/- gegen Vorjahr in %	+42,6	+62,9	x
	Index	100	70	43
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8	(5)	(6)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	67	60	46
	+/- gegen Vorjahr in %	+11,7	+30,4	x
	Index	100	90	69
Trainingsmaßnahmen Reha (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	(*)	(*)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	89	87	59
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,9	+49,2	x
	Index	100	98	66
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	53	50
	+/- gegen Vorjahr in %	-90,8	+6,0	x
	Index	100	1.083	1.022
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	50	75	47
	+/- gegen Vorjahr in %	-33,3	+59,6	x
	Index	100	150	94
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	100	101	103
	+/- gegen Vorjahr in %	-1,0	-1,9	x
	Index	100	101	103
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	*	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+100,0	x	x
	Index	100	50	x
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	169	130	108
	+/- gegen Vorjahr in %	+29,9	+20,8	x
	Index	100	77	64
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	15	8	3
	+/- gegen Vorjahr in %	+77,5	+151,3	x
	Index	100	56	22
Einstellungszuschuss bei Neugründungen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8	13	11
	+/- gegen Vorjahr in %	-42,2	+18,4	x
	Index	100	173	146
Einstellungszuschuss bei Vertretung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Einstiegsgehalt (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	45	58	58
	+/- gegen Vorjahr in %	-22,9	+0,9	x
	Index	100	130	129
Beschäftigungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	8
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	331	334	325
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,7	+2,8	x
	Index	100	101	98
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	51	32	12
	+/- gegen Vorjahr in %	+57,3	+174,0	x
	Index	100	64	23
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-36,8	+111,1	x
	Index	100	158	75
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	26	94	72
	+/- gegen Vorjahr in %	-72,3	+30,6	x
	Index	100	362	277

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.927	1.401	+526	+37,5	910	605	+305	+50,4	1.017	796	+221	+27,8
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.382	1.046	+336	+32,1	604	419	+185	+44,2	778	627	+151	+24,1
Berufliche Weiterbildung	03	130	31	+99	+319,4	47	12	+35	+291,7	83	19	+64	+336,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	8	6	x	x	4	4	x	x	4	*	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20	14	x	x	8	10	x	x	12	4	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	286	159	+127	+79,9	180	78	+102	+130,8	106	81	+25	+30,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	101	145	-44	-30,3	67	82	-15	-18,3	34	63	-29	-46,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	482	485	-3	-0,6	142	131	+11	+8,4	340	354	-14	-4,0
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	402	406	-4	-1,0	119	110	+9	+8,2	283	296	-13	-4,4
Eingliederungszuschüsse	10	377	376	+1	+0,3	111	98	+13	+13,3	266	278	-12	-4,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	6	8	-2	-25,0	*	*	+0	+0,0	4	6	-2	-33,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	17	19	-2	-10,5	5	7	-2	-28,6	12	12	+0	+0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	*	.	.	.	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	82	81	+1	+1,2	24	23	+1	+4,3	58	58	+0	+0,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	+0	+0,0	*	*	-1	-50,0	*	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	80	79	+1	+1,3	23	21	+2	+9,5	57	58	-1	-1,7
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	852	934	-82	-8,8	409	401	+8	+2,0	443	533	-90	-16,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	14	.	.	.	8	.	.	.	6	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	852	920	-68	-7,4	409	393	+16	+4,1	443	527	-84	-15,9
D. Förderung der Berufsausbildung	24	25	13	+12	+92,3	9	3	+6	+200,0	16	10	+6	+60,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	19	13	+6	+46,2	7	3	+4	+133,3	12	10	+2	+20,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	4	+3	+75,0	3	.	.	.	4	4	+0	+0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	12	8	+4	+50,0	4	*	+2	+100,0	8	6	+2	+33,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	*	.	.	.	*	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	5	.	.	.	*	.	.	.	3	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	53	40	+13	+32,5	26	13	+13	+100,0	27	27	+0	+0,0
sonstige weitere Leistungen	34	53	40	+13	+32,5	26	13	+13	+100,0	27	27	+0	+0,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	3.339	2.873	+466	+16,2	1.496	1.153	+343	+29,7	1.843	1.720	+123	+7,2
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	3.259	2.794	+465	+16,6	1.473	1.132	+341	+30,1	1.786	1.662	+124	+7,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach
Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾**

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	637	488	149	+30,5	261	174	+87	+50,0	376	314	62	+19,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	458	383	75	+19,6	167	128	+39	+30,5	291	255	36	+14,1
Berufliche Weiterbildung	03	58	16	42	+262,5	22	4	+18	+450,0	36	12	24	+200,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	x	x	*	.	x	x	.	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	5	6	x	x	*	3	x	x	4	3	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	84	45	39	+86,7	46	20	+26	+130,0	38	25	13	+52,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	30	38	-8	-21,1	23	19	+4	+21,1	7	19	-12	-63,2
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	267	310	-43	-13,9	86	88	-2	-2,3	181	222	-41	-18,5
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	261	297	-36	-12,1	84	86	-2	-2,3	177	211	-34	-16,1
Eingliederungszuschüsse	10	245	278	-33	-11,9	77	76	+1	+1,3	168	202	-34	-16,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	4	0	+0,0	*	*	-1	-50,0	3	*	1	+50,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	12	-1	-8,3	5	5	+0	+0,0	6	7	-1	-14,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	*	.	.	.	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	7	15	-8	-53,3	3	4	-1	-25,0	4	11	-7	-63,6
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	-1	-50,0	*	*	-1	-50,0	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	13	-7	-53,8	*	*	+0	+0,0	4	11	-7	-63,6
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	255	305	-50	-16,4	115	113	+2	+1,8	140	192	-52	-27,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	7	.	.	.	3	.	.	.	4	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	255	298	-43	-14,4	115	110	+5	+4,5	140	188	-48	-25,5
D. Förderung der Berufsausbildung	24	13	4	9	+225,0	3	.	+3	.	10	4	6	+150,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	11	4	7	+175,0	3	.	+3	.	8	4	4	+100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	3	3	+100,0	*	.	+2	.	4	3	1	+33,3
außerbetriebliche Ausbildung	27	5	*	4	+400,0	*	.	+1	.	4	*	3	+300,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	16	15	1	+6,7	6	3	+3	+100,0	10	12	-2	-16,7
sonstige weitere Leistungen	34	16	15	1	+6,7	6	3	+3	+100,0	10	12	-2	-16,7
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.188	1.122	66	+5,9	471	378	+93	+24,6	717	744	-27	-3,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.182	1.109	73	+6,6	469	376	+93	+24,7	713	733	-20	-2,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	33,1	34,8	-1,8	x	28,7	28,8	-0,1	x	37,0	39,4	-2,5	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	33,1	36,6	-3,5	x	27,6	30,5	-2,9	x	37,4	40,7	-3,3	x
Berufliche Weiterbildung	03	44,6	51,6	-7,0	x	46,8	33,3	+13,5	x	43,4	63,2	-19,8	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	25,0	0,0	x	x	50,0	0,0	x	x	0,0	0,0	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	25,0	42,9	x	x	12,5	30,0	x	x	33,3	75,0	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	29,4	28,3	+1,1	x	25,6	25,6	-0,1	x	35,8	30,9	+5,0	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	29,7	26,2	+3,5	x	34,3	23,2	+11,2	x	20,6	30,2	-9,6	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	55,4	63,9	-8,5	x	60,6	67,2	-6,6	x	53,2	62,7	-9,5	x
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	64,9	73,2	-8,2	x	70,6	78,2	-7,6	x	62,5	71,3	-8,7	x
Eingliederungszuschüsse	10	65,0	73,9	-8,9	x	69,4	77,6	-8,2	x	63,2	72,7	-9,5	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	66,7	50,0	+16,7	x	50,0	100,0	-50,0	x	75,0	33,3	+41,7	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	64,7	63,2	+1,5	x	100,0	71,4	+28,6	x	50,0	58,3	-8,3	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	100,0	.	x	.	100,0	.	x	.	.	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegs geld (ESG)	16	8,5	18,5	-10,0	x	12,5	17,4	-4,9	x	6,9	19,0	-12,1	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	50,0	100,0	-50,0	x	100,0	100,0	+0,0	x	0,0	.	x	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	7,5	16,5	-9,0	x	8,7	9,5	-0,8	x	7,0	19,0	-11,9	x
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	29,9	32,7	-2,7	x	28,1	28,2	-0,1	x	31,6	36,0	-4,4	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	50,0	.	x	.	37,5	.	x	.	66,7	.	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsgelegenheiten	23	29,9	32,4	-2,5	x	28,1	28,0	+0,1	x	31,6	35,7	-4,1	x
D. Förderung der Berufsausbildung	24	52,0	30,8	+21,2	x	33,3	0,0	+33,3	x	62,5	40,0	+22,5	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	57,9	30,8	+27,1	x	42,9	0,0	+42,9	x	66,7	40,0	+26,7	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	85,7	75,0	+10,7	x	66,7	.	x	x	100,0	75,0	+25,0	x
außerbetriebliche Ausbildung	27	41,7	12,5	+29,2	x	25,0	0,0	+25,0	x	50,0	16,7	+33,3	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Übergangshilfen	29	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Aktivierungshilfen	30	.	0,0	.	x	.	0,0	.	x	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	31	20,0	.	x	x	0,0	.	x	x	33,3	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	100,0	.	x	x	.	.	x	x	100,0	.	x	x
E. Sonstige Leistungen	33	30,2	37,5	-7,3	x	23,1	23,1	+0,0	x	37,0	44,4	-7,4	x
sonstige weitere Leistungen	34	30,2	37,5	-7,3	x	23,1	23,1	+0,0	x	37,0	44,4	-7,4	x
Summe (A,B,C,D,E)	35	35,6	39,1	-3,5	x	31,5	32,8	-1,3	x	38,9	43,3	-4,4	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	36,3	39,7	-3,4	x	31,8	33,2	-1,4	x	39,9	44,1	-4,2	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁷⁾	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1) (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/ Kontingent	Insgesamt	darunter		
							Spätaussiedler	früher kein Deutscher ¹⁾	früher Spätaussiedler ¹⁾
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.843	1.103	38,8	945	14	1.896	32	103	23
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.799	1.125	29,6	896	11	2.903	37	145	56
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.878	449	23,9	344	5	1.534	16	71	18
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.369	501	36,6	419	3	950	11	52	19
Berufliche Weiterbildung	102	46	45,1	29	*	73	4	7	6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17	6	35,3	6	.	11	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	67	7	10,4	*	.	65	.	*	4
Trainingsmaßnahmen Reha	24	8	33,3	8	.	16	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	292	108	37,0	79	*	213	6	14	9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	50	.	.	9	.	41	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	605	197	32,6	158	4	447	7	20	12
Mobilitätshilfen ³⁾	100	31	31,0	26	.	74	.	5	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	*	*	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	409	120	29,3	95	3	314	7	10	8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	4	28,6	4	.	10	.	.	.
Eingliederungsgutschein	*	*	100,0	.	.	*	.	.	*
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	14	9	64,3	8	.	6	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	50	26	52,0	21	.	29	.	4	*
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	48	25	52,1	20	.	28	.	4	*
Beschäftigungszuschuss	15	6	40,0	4	*	11	.	.	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	867	246	28,4	187	4	679	23	12	24
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	867	246	28,4	187	4	679	23	12	24
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	784	217	27,7	169	4	614	19	11	18
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	4	*	50,0	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	60	22	36,7	17	.	43	.	5	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	46	19	41,3	15	.	31	.	4	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	7	53,8	5	.	8	.	*	.
außerbetriebliche Ausbildung	33	12	36,4	10	.	23	.	*	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	9	*	22,2	*	.	8	.	*	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	*	20,0	*	.	4	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	26	9	34,6	6	.	20	*	*	.
sonstige weitere Leistungen	26	9	34,6	6	.	20	*	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	5.357	1.599	29,8	1.264	19	4.092	69	183	92

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Absolutwerte			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.253	4.413	1.103
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	954	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.125	706	110
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	449	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	501	528	56
Berufliche Weiterbildung	46	57	16
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	*	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	7	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	8	7	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	108	105	33
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	8	*
	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	197	193	85
Mobilitätshilfen ³⁾	31	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	120	149	53
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	5
Eingliederungsgutscheine	*	*	*
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	9	7	4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	26	34	21
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	25	33	20
Beschäftigungszuschuss	6	*	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	246	260	96
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	246	260	96
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	217	233	79
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	*	*
D. Förderung der Berufsausbildung	22	17	25
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	19	13	21
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	7	5	4
außerbetriebliche Ausbildung	12	8	17
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	3	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	*
E. Sonstige Leistungen	9	5	*
sonstige weitere Leistungen	9	5	*
Summe (A,B,C,D,E)	1.599	1.181	317

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	40,6	40,4	38,8
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	34,1	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	29,6	36,5	37,2
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	23,9	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	36,6	36,3	36,7
Berufliche Weiterbildung	45,1	42,5	44,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	35,3	12,5	26,0
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	10,4	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	33,3	33,3	20,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	37,0	36,6	37,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	29,6	27,1
	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	32,6	35,9	34,6
Mobilitätshilfen ³⁾	31,0	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	29,3	35,0	31,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	28,6	9,1	33,3
Eingliederungsgutscheine	100,0	100,0	100,0
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	64,3	41,2	53,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	52,0	42,0	46,8
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	52,1	41,8	46,2
Beschäftigungszuschuss	40,0	100,0	22,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	28,4	30,6	28,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	28,4	30,6	28,9
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	27,7	30,0	28,1
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	50,0	66,7	32,7
D. Förderung der Berufsausbildung	36,7	32,7	40,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	41,3	35,1	40,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	53,8	31,3	33,8
außerbetriebliche Ausbildung	36,4	38,1	42,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	22,2	30,0	34,1
Maßnahmen zur Berufsorientierung	20,0	20,0	25,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	85,7
E. Sonstige Leistungen	34,6	21,7	19,5
sonstige weitere Leistungen	34,6	21,7	19,5
Summe (A,B,C,D,E)	29,8	34,8	33,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.927	1.163	60,4	637	33,1	526	27,3	749	38,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.382	857	62,0	458	33,1	399	28,9	525	38,0
Berufliche Weiterbildung	03	130	91	70,0	58	44,6	33	25,4	39	30,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	8	4	50,0	*	25,0	*	25,0	4	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20	5	25,0	5	25,0	.	0,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	286	148	51,7	84	29,4	64	22,4	138	48,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	101	58	57,4	30	29,7	28	27,7	43	42,6
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	482	397	82,4	267	55,4	130	27,0	85	17,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	402	330	82,1	261	64,9	69	17,2	72	17,9
Eingliederungszuschüsse	10	377	311	82,5	245	65,0	66	17,5	66	17,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	6	5	83,3	4	66,7	*	16,7	*	16,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	17	12	70,6	11	64,7	*	5,9	5	29,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	82	69	84,1	7	8,5	62	75,6	13	15,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	80	67	83,8	6	7,5	61	76,3	13	16,3
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	852	503	59,0	255	29,9	248	29,1	349	41,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	852	503	59,0	255	29,9	248	29,1	349	41,0
D. Förderung der Berufsausbildung	24	25	21	84,0	13	52,0	8	32,0	4	16,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	19	17	89,5	11	57,9	6	31,6	*	10,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	7	100,0	6	85,7	*	14,3	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	12	10	83,3	5	41,7	5	41,7	*	16,7
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	5	3	60,0	*	20,0	*	40,0	*	40,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
E. Sonstige Leistungen	33	53	44	83,0	16	30,2	28	52,8	9	17,0
sonstige weitere Leistungen	34	53	44	83,0	16	30,2	28	52,8	9	17,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	3.339	2.128	63,7	1.188	35,6	940	28,2	1.196	35,8
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	3.259	2.061	63,2	1.182	36,3	879	27,0	1.183	36,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen mit Migrationshintergrund²⁾

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	673	408	60,6	244	36,3	164	24,4	265	39,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	482	300	62,2	174	36,1	126	26,1	182	37,8
Berufliche Weiterbildung	03	61	43	70,5	29	47,5	14	23,0	18	29,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	4	*	25,0	.	0,0	*	25,0	3	75,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	97	51	52,6	35	36,1	16	16,5	46	47,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	28	13	46,4	6	21,4	7	25,0	15	53,6
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	183	148	80,9	104	56,8	44	24,0	35	19,1
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	151	123	81,5	103	68,2	20	13,2	28	18,5
Eingliederungszuschüsse	10	146	120	82,2	102	69,9	18	12,3	26	17,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	4	*	50,0	*	25,0	*	25,0	*	50,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	33	26	78,8	*	3,0	25	75,8	7	21,2
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	32	25	78,1	*	3,1	24	75,0	7	21,9
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	254	151	59,4	80	31,5	71	28,0	103	40,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	254	151	59,4	80	31,5	71	28,0	103	40,6
D. Förderung der Berufsausbildung	24	7	7	100,0	5	71,4	*	28,6	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	6	6	100,0	4	66,7	*	33,3	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	3	100,0	*	66,7	*	33,3	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	3	100,0	*	66,7	*	33,3	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
E. Sonstige Leistungen	33	20	16	80,0	6	30,0	10	50,0	4	20,0
sonstige weitere Leistungen	34	20	16	80,0	6	30,0	10	50,0	4	20,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.137	730	64,2	439	38,6	291	25,6	407	35,8
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.105	705	63,8	438	39,6	267	24,2	400	36,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 08117 Göppingen

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen ohne Migrationshintergrund

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.254	755	60,2	393	31	362	29	484	39
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	900	557	61,9	284	32	273	30	343	38
Berufliche Weiterbildung	03	69	48	69,6	29	42	19	28	21	30
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	4	57,1	*	29	*	29	3	43
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	16	4	25,0	5	31	-1	-6	-3	-19
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	189	97	51,3	49	26	48	25	92	49
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	73	45	61,6	24	33	21	29	28	38
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	299	249	83,3	163	55	86	29	50	17
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	251	207	82,5	158	63	49	20	44	18
Eingliederungszuschüsse	10	231	191	82,7	143	62	48	21	40	17
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	6	5	83,3	4	67	*	17	*	17
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	13	10	76,9	10	77	.	0	3	23
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	49	43	87,8	6	12	37	76	6	12
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	48	42	87,5	5	10	37	77	6	13
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	598	352	58,9	175	29	177	30	246	41
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	598	352	58,9	175	29	177	30	246	41
D. Förderung der Berufsausbildung	24	18	14	77,8	8	44	6	33	4	22
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	13	11	84,6	7	54	4	31	*	15
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	4	100,0	4	100	.	0	.	0
außerbetriebliche Ausbildung	27	9	7	77,8	3	33	4	44	*	22
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	5	3	60,0	*	20	*	40	*	40
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	33	28	84,8	10	30	18	55	5	15
sonstige weitere Leistungen	34	33	28	84,8	10	30	18	55	5	15
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.202	1.398	63,5	749	34	649	29	789	36
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.154	1.356	63,0	744	35	612	28	783	36

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.